



## Wie die Weihnachtsfreude in uns wächst



Hast du schon einmal einen Geburtstag ohne das Geburtstagskind gefeiert? Was für gewöhnlich selten vorkommt, ist in den Weihnachtstagen weitestgehend normal. Viele Menschen machen Geschenke, aber Jesus, dessen Geburt wir feiern, bekommt nichts von uns. Bei unseren Weihnachtsfeiern geht es zwar um viele schöne Dinge, aber selten um Jesus. Und selbst bei den Weihnachtsgottesdiensten stehen bei vielen das Gefühl, das Programm, die Performance oder andere Dinge im Fokus.



Doch wie bei einer Geburtstagsfeier ohne Geburtstagskind, fehlt auch an Weihnachten dann etwas. Immer mehr Menschen klagen über den Weihnachtstress. Die Freude an den Mühen fehlt, wenn das Geburtstagskind nicht dabei ist. Und wozu soll man sich auch so viel Stress machen, wenn man denjenigen, der gefeiert wird, gar nicht so sehr liebt, dass sich das lohnen würde?

Doch es gibt eine gute Nachricht für alle! Egal, wie schön es zu Hause ist (oder nicht ist) und wie viel vorbereitet wird, man muss Weihnachten nicht absagen. **Das Entscheidende einer Geburtstagsfeier sind nicht die Umstände, sondern die Liebe zum und Freude über das Geburtstagskind.** Der Engel sagte nicht: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn es ist so wunderschön weihnachtlich dekoriert, das Festmahl will mit Genuss verspeist werden, die ganze Familie ist da und es warten große Geschenke auf euch!“ Die Weihnachtsfreude der Engel handelte irgendwie von einem Heiland, der UNS geboren wurde. Hmm. Das sollte ich vielleicht nochmal nachlesen. Es steht in Lukas 2, 10-11.

**Im Folgenden möchte ich ein paar Anreize geben, wie die Weihnachtsfreude in uns wachsen kann:**

- ▶ Nimm dir in der gesamten Weihnachtszeit die Zeit, um Gottes Wort zu lesen: Suche Jesus im Alten Testament, denn es weist auf sein Kommen hin. Studiere die Weihnachtsgeschichte und was sich daraus entwickelt hat. Es gibt auch gute Andachtsbücher und Bibellesepläne zu Weihnachten. Vielleicht kannst du sogar gemeinsam in der Familie oder mit Freunden lesen, um täglich eine gemeinsame Zeit des Auftankens zu haben. Bewege das Gelesene in deinem Herzen und die Weihnachtsfreude wächst, weil das Geburtstagskind durch sein Wort auch zu dir kommt!
- ▶ Singe, höre oder lies Weihnachtslieder, Weihnachtsgedichte und andere poetische Formen (wie Geschichten und Poe-

try Slams), die Jesus und nicht die Weihnachtsglocken oder den Weihnachtsbaum zum Inhalt haben! Poesie berührt unser Herz häufig nochmal anders. Viele alte und neue Lieder sind wirklich ergiebige Fundgruben (z. B. von Paul Gerhardt) für die Weihnachtsfreude. Vielleicht traust du dich sogar ein aussagekräftiges Lied oder ein Gedicht auswendig zu lernen? Man kann es für sich selbst zur Erinnerung an die Weihnachtsfreude lernen, aber natürlich auch in der Gemeinde, der Familie oder auch einfach nur demjenigen vortragen, den wir feiern.

▶ Die Freude wächst beim Teilen der Weihnachtsbotschaft. Wer die Erlösungsbotschaft für sich behält, erstickt die Freude. Doch durch das Weitererzählen wird sie größer. Wahrscheinlich musst du dich, so wie ich, dazu überwinden, weil es nicht normal ist im Alltag auf Glaubensdinge zu sprechen zu kommen. Aber wenn unser Herz durch Gottes Wort erfreut wurde, haben wir auch den Wunsch dies mit anderen zu teilen. Stell dir vor, du würdest einer müden Seele dadurch wieder aufhelfen oder einem Verirrten auf den Weg des Lebens helfen! Was wäre das für eine Weihnachtsfreude?

- ▶ Man kann sich auch mit der Dekoration, dem Essen, den Geschenken und vielem anderen viel Mühe geben, wenn man es aus Liebe zum Geburtstagskind macht. Jesus erwartet es nicht. Wir haben die Freiheit dazu, können die Weihnachtstage aber auch mal ganz anders gestalten. Manchmal können Veränderungen von Traditionen wieder neu auf das hinweisen, worum es an Weihnachten geht: In Jesus schenkt Gott uns ewige Freude!

Viktor Janke

### Übersicht

- ▶ [Bericht aus Marx](#)
- ▶ [Unterwegs erlebt](#)
- ▶ [Einladung zu unseren Veranstaltungen](#)
- ▶ [Veranstaltungen 2021](#)
- ▶ [Finanzen im Überblick](#)





## BERICHT AUS MARX

*„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfе an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“*

*Offenbarung 3,20*

Mit diesem einzigartigen Vers möchten wir alle recht herzlich grüßen! Irene und ich sind zurzeit in Deutschland. Wir plantен rechtzeitig zum Erntedankfest wieder in Marx zu sein, doch wir konnten weder am 08. Oktober noch am 14. November das Land verlassen. Wir werden alles, was von unserer Seite möglich ist, versuchen zu machen, aber das Unmögliche kann nur Gott selbst vollbringen.

Im Rückblick auf die letzten Monate in Russland freuen wir uns über die gesegnete Entwicklung in der Kirchengemeinde in Marx. Die Mitgliederzahl in unserer Gemeinde ist von 8 auf 49 gewachsen. Jeden Sonntag findet die Sonntagsschule statt, obwohl wir zum Durchzuführen dieses wichtigen Dienstes immer noch keinen optimalen Platz haben.

Meine Frau Irene und zwei Schwestern aus der Gemeinde konnten in der Corona-Zeit diakonischen Dienst für Bedürftige organisieren. Im Sommer konnten wir in Saratow eine Freizeit für jugendliche Konfirmanden gestalten und ab Juli 2020 starteten wir mit dem Konfirmandenunterricht für Erwachsene. Während unseres Aufenthalts in Deutschland machen wir den Unterricht jeden Donnerstag über eine Videokonferenz. Ebenfalls online, treffe ich mich jeden Freitag mit den Predigern aus der Gemeinde. Wir besprechen die Auslegung des vorgegebenen Predigt-

textes und reden über den Ablauf des Gottesdienstes für den kommenden Sonntag. Die Gottesdienste mit Abendmahl in Marx und den dazugehörigen Dörfern werden vom Propst Andrej Dزامгаров organisiert und durchgeführt.

Während unseres Aufenthalts in Deutschland besuchten wir mehrere Brüdergemeinden, die uns im Gebet und finanziell unterstützen. Wir möchten allen für die Unterstützung in allerlei Hinsicht recht herzlich danken. Unser Gebetsanliegen an alle, die uns in der Mission beistehen, ist: Betet in dieser turbulenten Zeit für unsere baldige Rückkehr und für die Gemeinde in Marx.

Bleiben Sie gesund und dem Herrn befohlen,

Ihre Jakob und Irene Rüb



*Den ungekürzten und spannenden Bericht von Jakob Rüb und Bilder finden Sie auf unserer Homepage [www.kg-bsa.de](http://www.kg-bsa.de). Dort werden wir auch über die Rückkehr des Ehepaares Rüb nach Marx zeitnah informieren.*

*Um ihren Missionsdienst in der Gemeinde Marx und in den umliegenden Gemeinden effektiver verrichten zu können, benötigen Jakob & Irene Rüb dringend ein zuverlässiges Auto. Ein Großteil der notwendigen Gelder ist inzwischen zusammengekommen. Wer für den Kauf eines Autos spenden möchte, darf es gerne unter dem Vermerk: „Projekt Marx/ Auto“ tun.*

## UNTERWEGS ERLEBT

*Liebe Freunde und Geschwister,*

ich freue mich, euch zu berichten, was mich in dem letzten Monat bewegt hat. Dieses Jahr war ich leider nicht so viel unterwegs, wie ich am Anfang des Jahres geplant hatte aufgrund der derzeitigen Situation in der Welt. Einiges habt ihr aber auch schon aus den vergangenen Berichten von meinen Diensten erfahren, durch die Freizeit-Berichte wie zum Beispiel von der Teenie-Freizeit oder die Deutschlandfreizeit im August.

Trotz angespannter Situation in Deutschland gab es im Oktober für mich auch wieder viel Schönes zu berichten, so wurde ich von der Gifhorner Gemeinde aus der Celler Straße zur Familienfreizeit eingeladen. Ein Abend bevor die Freizeit anfangen sollte, wurde der Gemeinde vom Gästehaus kurzfristig die Buchung storniert, weil in der Region die Neuinfektionsrate gestiegen war. Die Vorfreude auf die Freizeit war dahin, was nun? Auf nächstes Jahr verschieben? Die Gemeinde in Gifhorn wollte aber nicht so lange warten und wollte sich nicht geschlagen geben. Ein paar Stunden nach der Absage bekam ich eine Nachricht: „Wir haben

ein Gästehaus gefunden, welches uns so kurzfristig aufnimmt.“ Zwar war die Freizeit um zwei Tage kürzer geworden, aber sie fand statt. Im Gästehaus angekommen wurde ich herzlich aufgenommen, zwar kannte ich nur ein paar Geschwister, aber ich wurde von der gesamten Gruppe aufgenommen, als wäre ich ein Gemeindeglied. Ich fühlte mich auch in der Gemeinschaft wohl, als wäre es eine Freizeit von meiner Heimatgemeinde.

Ich durfte bei der Freizeit den Bibelstundendienst übernehmen. Wir beschäftigten uns mit dem 1. Johannes-Brief. Neben der morgentlichen Bibelarbeit gab es am Sonntag einen Gottesdienst und abends geistliche Inputs. Aber auch zwischendurch gab es gute geistliche Gespräche und Gemeinschaft beim Spazierengehen oder Billard spielen.

Ein zweites Erlebnis im Oktober möchte ich mit euch teilen. Zwei Wochen nach der Gifhorner Familienfreizeit wurde ich auf eine weitere Freizeit eingeladen. Es war eine Freizeit für junge Brüder, diese war durch intensive Gemeinschaft geprägt, die um 8 Uhr morgens begann und spät in die Nacht ging. Diese Zeit war durch Andachten, Gebet, Bibelarbeit und verschiedene Themen



gestaltet. Ich war glücklich darüber, dass so viel Interesse bei jungen Brüdern am Evangelium war. Man kann diese Wochen der Gemeinschaft nicht in Worte fassen, auch kann man Gemeinschaft nicht durch Videos bzw. Videogottesdienste ersetzen, darum freue ich mich auf die Zeit, in der wir wieder zusammenkommen können und Gemeinschaft von Angesicht zu Angesicht erleben werden.

Gott segne euch bis zu unserem Wiedersehen. Bitte betet weiter für die Projekte der Kirchlichen Gemeinschaft und für uns als Familie. Über eine Einladung in eure Gemeinde für das nächste Jahr würde ich mich sehr freuen.

Ich wünsche euch Gottes Segen und möchte euch wieder den Zuspruch aus den Sprüchen Salomos 18,10 in euren Alltag mitgeben:

„Der Name des Herrn ist ein starker Turm; der Gerechte läuft dahin und ist in Sicherheit.“



Viktor Büchler

## EINLADUNG ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN

### Leitertreffen am 30.01.2021

Die Verbundenheit und zukünftige Zusammenarbeit unter unseren Brüdergemeinden liegt vielen Gemeinde- und Jugendleitern auf dem Herzen. Damit wir gemeinsam weitere Schritte in diese Richtung gehen können, treffen sich die leitenden Brüder am Samstag, den 30.01.2021, im Missionszentrum in Bad Sooden-Allendorf. Bitte betet dafür, dass sich möglichst viele aufmachen und Gott Einheit und Liebe schenkt!

### Wochenende für Ehepaare am Valentinswochenende mit Candle Light Dinner

Wünscht ihr euch als Ehepaar eine „Verschnaufpause“? Etwas Zeit füreinander, gute, praktische Inputs für den Alltag, andere Ehepaare kennen lernen? Dann ist das Wochenende in Bad Sooden-Allendorf genau das richtige für euch! Fragt doch nach einem Flyer im Büro und meldet euch gleich an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

### Familienfreizeit Aichenbach 01.08.-08.08.2021

Liebe Familien! Nächstes Jahr ist es so weit! Wie schon oft von einigen angefragt, wollen wir (Waldemar Lies und Viktor Büchler) eine Familienzeit gemeinsam mit euch machen.

Die Freizeit wird vom 01.08.- 08.08.2021 im „Christliches Begegnungszentrum Aichenbach“ stattfinden. Wir hoffen auf schönes

sommerliches Wetter, sodass wir es uns gut gehen lassen, geistlich auftanken und die wunderbare Umgebung genießen können! Sollten wir doch kein sommerliches Wetter bekommen, dann



gibt es viele andere schöne Möglichkeiten, um gemeinsam eine schöne Zeit zu erleben. Wir wollen die Zeit gemeinsam gestalten mit geistlichen

Impulsen und Themen. Natürlich wird es ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Kinder geben. Bitte meldet euch schnellstmöglich an.



### Freizeit für Pärchen und Jungverheiratete in Prag

Dieses Jahr haben wir gute Erfahrungen mit einem Städtetrip in Paris gemacht. Deshalb soll es nächstes Jahr wieder eine „Freizeit“ für Pärchen und Jungverheiratete geben, diesmal in Prag. Vom 12. bis 14. Februar (oder wenn ihr könnt bis 16. Februar) können die Teilnehmer eine unvergessliche Zeit erleben und auch geistlich in ihre Beziehung investieren. Das Thema wird voraussichtlich „Wie Gott mir, so ich dir“ sein. Wer dabei sein möchte, sollte Urlaub einreichen und sich schnell anmelden, denn die Plätze sind begrenzt.

### Seelsorge-Schulung

Seelsorge darf nicht etwas sein, das in Anspruch genommen wird, wenn alles andere nicht mehr funktioniert und die Person mit sich selber und dem Leben nicht mehr zurechtkommt. Vielmehr sollte Seelsorge eine gelebte Praxis jeder gesunden Gemeinde sein, weil da, wo einer dem anderen zuhört, wo man aufeinander achtet, wo man einander ermutigt und berät und wo füreinander gebetet wird, dort schon Seelsorge geschieht. Die Kirchliche Gemeinschaft bietet in Kooperation mit der Initiative Seelsorge – Beratung – Bildung (isbb) und Stiftung Therapeutische Seelsorge (Gunzenhausen) einen qualifizierten Seelsorge-Kurs an. In der Ausbildung in „Begleitender Seelsorge“ werden die wichtigsten Grundlagen der Seelsorge vermittelt. Die Beratende Seelsorge, wie sie in der angewandten Verantwortungsseelsorge der Kooperationspartner verstanden und vermittelt wird, ist biblisch-theologisch fundiert und am Evangelium von Jesus Christus gegründet. Diese Ausbildung ist so ausgelegt, dass auch berufstätige Teilnehmer an Wochenenden die Module belegen und den Kurs innerhalb von 3 bis 4 Jahren abschließen können. Termine für 2021 zum Vormerken:

- ▶ 04. - 06.06. Modul I: Menschen beraten. Die Kunst der verstehenden Gespräche in der Seelsorge
- ▶ 02. - 03.10. Modul II: Alte Wurzeln, neue Triebe. Der Mensch und seine familiäre Prägung

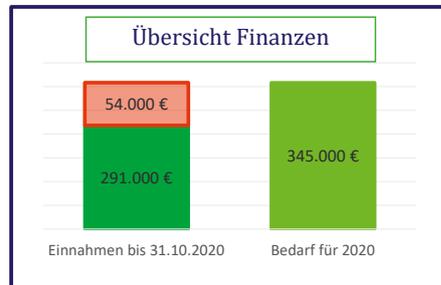
Der Preis für ein Schulungswochenende in Bad Sooden-Allendorf inkl. Vollpension wird zwischen 200 und 230 Euro liegen. Es wäre gut, wenn sich eine Gruppe von 12 bis 15 Personen finden würde, die diese Ausbildung zum Seelsorger durchlaufen möchten. Weitere Informationen zur Ausbildung werden baldmöglichst im Flyer und auf unserer Webseite veröffentlicht.

# VERANSTALTUNGEN

30.01.	Leiter Treffen
12.02.-16.02.	Ehewochenende in BSA mit W. Lies
12.02.-16.02.	Paar-Wochenende in Prag mit V. Janke
19.03.-20.03.	Mitgliederversammlung
17.04.	Schulungstag in BSA
13.05.-16.05.	Wochenende ab 25 J. in europäischer Stadt mit V. Bächler
17.05.-22.05.	Bibelwoche mit Viktor Gräfenstein
04.06.-06.06.	Seelsorge Schulung Modul 1
18.06.-20.06.	Bibelstudentage mit Johann Hesse
23.07.-30.07.	Teenie-Freizeit mit Viktor Janke
01.08.-08.08.	Familienfreizeit mit Viktor Bächler und Waldemar Lies
06.08.-13.08.	Jugendfreizeit in Niederlande mit Viktor Janke

## Finanzen im Blick ...

Jesus spricht: „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Samen geht auf und wächst – er weiß nicht wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.“ Mk. 4,26 ff



Themen wie Euro-Krise, Corona-Pandemie, Staats-schulden füllen die Nachrichten und beschäftigen uns seit vielen Monaten. Kann man in diesen unsiche-

ren Zeiten Geld für Gottes Sache spenden? Ist es nicht sinnvoller, das Vorhandene für schlechtere Zeiten aufzubewahren? Geben wir es zu, dass in der Wirklichkeit schon viele von uns durch Geldabwertung und Wirtschaftskrisen Geld verloren haben?

Was aber ins Reich Gottes investiert wird, ist ein Samen, der immer aufgehen wird. Frucht können wir nur dann erwarten, wenn wir vorher die Saat ausgestreut haben. Der Samen geht dann von selbst auf und wächst alleine. Gott selbst übernimmt dafür die Verantwortung und schenkt Wachstum. Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder Euro, den wir für den Bau von Gottes Reich in dieser Welt „aussäen“ durch Gottes verborgenes Handeln Frucht bringt – für andere und auch für dich persönlich.

Für die Aufgaben in unserer Arbeit benötigen wir in diesem Jahr Spenden in Höhe von 345.000 Euro. Für alle bisherige, großartige Unterstützung und Förderung unserer Arbeit, Projekte und „Weihnachtsaktion 2020“ bedanken wir uns von Herzen! Bis zum Ende dieses Krisenjahres 2020 werden für unsere Missionsarbeit und andere Dienste noch etwa 54.000 Euro benötigt. So bitten wir dich im Rahmen deiner von Gott geschenkten Möglichkeit um weitere Unterstützung der Arbeit – im Gebet und durch Spenden. Der Herr Jesus Christus segne dich!



Rudolf Benzel

## Missions- und Evangelisationstagen in Bad Sooden-Allendorf am 18.09.-19.09.2021

Einladung



*Wir wünschen allen Mitgliedern und Lesern  
eine besinnliche Adventszeit, ein schönes  
Weihnachtsfest und Gottes Segen  
im neuen Jahr.*

*Mitarbeiter und Vorstand der Kirchlichen Gemeinschaft*

Herausgeber:  
**Kirchliche Gemeinschaft e.V.**

Am Haintor 13 · Postfach 210  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Telefon: 0 56 52-41 35  
Telefax: 0 56 52-62 23  
E-Mail: kg-bsa@web.de  
Internet: www.kg-bsa.de

Bürozeiten:  
Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr und  
Do. 13:00 – 17:00 Uhr

Verantwortlich:  
Waldemar Lies, Andrea Lange,  
Eduard Penner (Vorsitzender)

Wir freuen uns, wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten und danken recht herzlich für Ihre Spende auf das Konto:

Empfänger: Kirchliche Gemeinschaft e.V.  
Bank: Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE02 5206 0410 0100 0021 19  
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie Ihre vollständige Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbestätigung schicken können. Danke.

### Vorstandsmitglieder:

Eduard Penner (Vorsitzender), Alexander Schachtmaier (Stellv. Vors.), Erich Hardt, Rudolf Benzel, Viktor Schulz, Jakob Gebel, Otto Eichholz

### Herstellung:

Wollenhaupt GmbH, Großalmerode, www.wollenhaupt.de  
Fotos: privat

